

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff: Jahresabschluss 2007 Entsorgungsbetrieb Tübingen (EBT)**

Bezug: Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007; Vorlage 425a/2008  
Anlagen: 1 Bezeichnung: Geschäftsbericht 2007

---

**Beschlussantrag:**

1. Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebs Entsorgung Tübingen (EBT) wird in der vorgelegten Fassung (Anlage 1) gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festgestellt. Der Jahresüberschuss des Betriebes beträgt 109.552 Euro (+115.266 Euro im Bereich Abwasserbeseitigung; - 5.714 Euro bei der Abfallentsorgung).
2. Die Verzinsung des städtischen Eigenkapitals im Bereich Abwasserbeseitigung in Höhe 458.711 Euro wird wie folgt vorgenommen:
  - Der Überschuss im Bereich Stadtentwässerung in Höhe von 115.266 Euro und
  - eine Entnahme aus der Rückstellung „Verbindlichkeiten gegenüber dem Gebührenzahler“ in Höhe von 343.445 Eurowerden an die Stadt ausgeschüttet.
3. Der im Bereich Abfallentsorgung erwirtschaftete Verlust in Höhe von 5.717 Euro wird durch die Auflösung der für diesen Bereich bestehenden Gewinnrücklage (Stand 01.01.2007 2.982 Euro) teilweise ausgeglichen. Der verbleibende Verlust in Höhe von 2.732 Euro wird auf neue Rechnung 2008 vorgetragen.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

| <b>Finanzielle Auswirkungen</b> |   | Jahr: | Folgej.: |
|---------------------------------|---|-------|----------|
| Investitionskosten:             | € | €     | €        |
| bei HHStelle veranschlagt:      |   |       |          |
| Aufwand / Ertrag jährlich       | € | ab:   |          |

**Ziel:**

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung.

**Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Die Betriebsleitung des EBT hat den Jahresabschluss 2007 vorgelegt. Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss geprüft und das Ergebnis der Prüfung in einem Prüfungsbericht (Vorlage 425a/08) dokumentiert.

2. Sachstand

Der von der Betriebsleitung vorgelegte Jahresabschluss 2007 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Dem Lagebericht sind die Bilanz zum 31.12.2007, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2007 sowie zusätzliche Informationen zum Geschäftsverlauf des Jahres 2007 zu entnehmen. Der Jahresabschluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der örtlichen Prüfung geprüft. Auf den Bericht über die örtliche Jahresabschlussprüfung (Vorlage 425a/08) wird verwiesen. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses bestätigt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2007 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 109.552 Euro ab. Dieser Betrag ergibt sich aus dem Gewinn im Bereich Stadtentwässerung in Höhe von 115.266 Euro und dem Verlust im Bereich Abfallentsorgung in Höhe von 5.714 Euro.

**I. Stadtentwässerung**

Der Überschuss 2007 im Bereich Abwasserbeseitigung beträgt 115.266 Euro. Das sind 241.440 Euro weniger als im Wirtschaftsplan 2007 geplant. Hauptgrund dafür ist, dass die Erlöse aus Abwassergebühren nicht wie geplant eingegangen sind, weil zum einen bei vielen Baumaßnahmen daraufhin gewirkt wird, dass Regenwasser wieder direkt dem Wasserkreislauf zugeführt wird und zum anderen der Wasserverbrauch zurückgegangen ist.

Das von der Stadt für den Bereich Stadtentwässerung eingebrachte Eigenkapital in Höhe von insgesamt 7.645.184,40 Euro wird jährlich mit 6% verzinst. Daraus ergibt sich eine Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe von 458.711,06 Euro. Dieser Betrag wurde im Jahr 2007 nicht in voller Höhe erwirtschaftet. Für die Zahlung der Eigenkapitalverzinsung in voller Höhe werden 343.444 Euro aus der Rückstellung „Verbindlichkeiten gegenüber dem Gebührenzahler,“ entnommen. Diese reduziert sich dadurch auf 2.547.973,39 Euro.

Durch die Senkung der Abwassergebühren zum 01.01.2008 von 1,85 Euro auf 1,60 Euro werden dem Eigenbetrieb im Bereich Abwasserbeseitigung in den Folgejahren planmäßig Verluste entstehen. Diese können dann durch die Auflösung dieser Rückstellung wieder ausgeglichen werden.

**II. Abfallentsorgung**

Im Geschäftsbereich Abfallentsorgung wurde im Jahr 2007 ein Verlust in Höhe von 5.714 Euro erwirtschaftet. Damit fiel der Verlust um 1.096 Euro höher aus als dies im Wirtschaftsplan 2007 vorgesehen war. Dieser Verlust kann durch die Auflösung der Gewinnrücklage (Stand

zum 01.01.2007 2.982 Euro) im Bereich Abfallentsorgung teilweise aufgelöst werden. Der danach noch nicht ausgeglichene Verlust wird auf neue Rechnung 2008 vorgetragen.

Die Stadt hat im Bereich Abfallbeseitigung Eigenkapital in Höhe von 30.304,76 Euro eingebracht. Hierfür wird jährlich eine 6%ige Verzinsung angestrebt (1.818 Euro). Da im Bereich Abfallentsorgung kein Gewinn erwirtschaftet wurde und die Gewinnrücklage für den Verlustausgleich vollständig aufgelöst wurde, kann die Verzinsung des Eigenkapitals nicht ausgeschüttet werden.

3. Lösungsvarianten

keine

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Jahresabschluss 2007 gem. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festzustellen und die Gewinnverwendung wie vorgeschlagen zu beschließen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2008 sind auf der Haushaltsstelle 1.7000.2120.000 „Gewinnausschüttung EBT“ Einnahmen in Höhe von 460.530 Euro eingestellt. Aufgrund des Jahresabschlusses 2007 werden dort Einnahmen in Höhe von 458.710 Euro eingenommen. Das sind 1.820 Euro Wenigereinnahmen, wegen der nicht erwirtschafteten Eigenkapitalverzinsung im Bereich Abfallentsorgung.

6. Anlagen

Geschäftsbericht 2007 des EBT.